

Geschreibung der Kai- serlichen Statt Constantinopel/

Derselben gegendt/gelegenhait/Erbarung vnd bes-
wongung: Dergleichn der Türcken vrsprung/ anfang/
ir Regierung: Wie das Haus Ottomani darzu kom-
men/ vnd von ainem auf den andern erwachsen ist:
Auch aines yeden besonnder begangne fürnemlichste
thaten/ bis auf den yetzt regierenden Solyman / Des
selben Hofhaltung/ Frawenzimern/ Räten/ Dienern/
Amptleuten/ Provisionern/ Kriegsleuten/ vñ dersel-
ben aller Besöldung/ vom minsten bis zum maifesten:
Besatzung vñd Regierung aller seiner Reich
vñd Land/ wie die sein vñd grenizen:
Seine Einkommen/ vñd was
darauf geet/ r̄c.

Auf Italianischem verteütscht.

M. D. XLIII.

Beschreibung der Kaiserlichen Stat
Constantinopel/ derselben gegend/
gelegenheit/ Erbauung/ vnd
bewonung/ zc.



Constantinopel / ist von alter
Bisantium genant worden: darnach
Nero Rom: nachfolgendes vom Kaiser Constantino dem ersten
Constantinopel/ Bisanzza (wie man sagt) was auf der seiten/
da nun Pera ligt/ vnd hett den namen vom fluss Biasancio/
welcher nachfolgendes durch ain Erdbidem (deren ain selben ort
ten vil vnd gewöndlich seind) seinen lauff auf andere ort ge-
wendt: wiewol ichs nit glaub/ auch der warheit nicht gemäß/
auff beschreibung Polibij vnd anderer/ die haissen die Calza-
doni blindt/ nach dem sy in diser gegend barren mochtend/
vnd in erbauung Asia nit achtend: bedachten auch nit/ die be-
quemlichheit vnd schöne dis ort/ lieffens andern/ die inen
auch das zu entfüren mochten/ wie dann beschehen. Die Statt
hat vmb sich/ im circel/ achtzehn wälsch meil/ vnd ist bergecht:
hat sibem berglin/ nit vast hoch: die ringkmaur darumb schlecht/
voller/ aber nit vast güter heüser/ auff holz vnd letten/ vnd wes-
nig von stein erbarwet: Es hat auch vil öde vnwonhaffte ort/
da wechset Zypress vnd dergleichen böm. In Constantinopel
ist des Türcken Palast/ ain herrlich gross ding/ wie nachfol-
gendes erzelt wirdt. Item der verschlossen Palast des Fra-
enzimmers/ die wonung der Genizzer/ des Patriarchats/ der Pa-
last Kaisers Constantini/ der zum teil zerbrochen/ Sanct Sophie
as Kirck/ ain vast schön vnd herrlich ding/ von Kaiser Con-
stantino erbarwet/ zum allerschönsten/ mit Deülen/ Marmelstein
vnd Antiquiteten/ wie man noch auff heütigen tag sibet: Auf
ainem teil derselben/ hat der Türck ain Rossstall gemacht/ für
seine Pferdt. Item der Tempel oder Moschea/ des Sulehan
Mahomets/ hört daran/ ist ain Amorato/ das ist/ wie ain Spi-
tal/ daselbst beherberget man yederman/ was Nation vñ glau-

bens er sey/der darein begert/den speißt man drey tag lanng/
gibt im Hönig/Keiß/ Glasch/ Brot vñ wasser/auch ain schlaf-
kammer:Man sagt/das ain tag inn anndern/ob Tausent gößt/
mancherlay Tation da vnderhalten werden: hat dabey Höder
vnd vast schöne Punnen/die seer lustig zesehen. Es seind auch
alda die Moschea oder Tempel dess Sulthan Baiessit/Sultan
Dalim vnd anderer Herren/die seind on maß schön vnd woler-
bawt: Auß dem erscheint/wan sy wölten/köndten sy auch schön
vnd köstliche Heüser vnd Paläst bawen. Item das ort genant
hippodramo/das ist/da man vor altem die Ross lauffen ließ/
mit der weiß Teatro vnd Circo. Zu mitte dess hippodramo/
steet ain Agucchia/das ist ain Saul/geformiert wie ain Tadel/
vast schön vnd wol gemacht/on Mörtel/auß lebedigem Stein
zusamen gesetzt:vnd geet in die höhe/mer dann Fünffzig Elen/
sich verlierend/dass gleich sibet wie ain Tadel:vñd steet auf
vier Marmelsteinen kuglen. Alda ist noch ain Saul/gemacht
wie ain Later/mit dreyen köpfen/auß Glockenspeiß:loch ain
glockenspeißner Hercules/auß Ungern darbracht: Darnach zu
mitte mancherlay Marmelsteinne stucf aufgericht: in die seind
die Historien obgesagter vnd anderer ding gehawen/so ob dem
Teatro vñ hippodramo sich verlauffen haben. Es seind auch
inder Statt hin vnd wider/eingefürte wasser/Archen/Seülen/
Porfides/Punnen auß der Tonaw vnd anndern nachgelegnen
wassern/hinein gelait: Vil Gärten an der reichen heüser: Vil
Moschea oder Tempel besonderer Herren:Höder so an den Tem-
peln stond/besonndern personen vnd der gemain gehören. An
der anndern seiten dess Mōis/oberhalb des Palasts/seind vnge-
färlich bey zwō welsch meil/ain wenig mer oder minder/die
berg Asia/welchs Asia/yerzt vnder ainem namen Natalia ge-
nannt wirdt: Vnd am Keiffen oder Vifär/daselbst/seind etliche
klaine Schlößlen/so genent werden Scutarj. Darnach ligt Cal-
cedonia im angel oder winckel helesponti/da sibet man vil An-
tiquiteten:Do ich dahin kam/sahe ich vñnderm ertreich bawen
ain Punnen/auß dē aller bestem Marmelstein:vñ zu mitte dess
Punnens/entsprang vnd quellet ain frisch wasser/darüber ain
gewelb/auß feinem Marmelstein/auf vier schönen seülen:vñd

ann anndern ortten / sihet man ale zerbrochen Kirchen geberd /
von Christen vnd anderer : vnd in der warhait / die aller schön-
ste / lieblichste vnd fruchtbaristen ort. Die gegend vnd malstat
der Stat Constantinopel / ist sollicher mas beschaffen / das mans
volkommenlich mit allain mit beschreiben / sonder auch der mans
cherlay vnderschiedliche ding halb / mit der vernunft kaum er-
langen mag: vnd / ist kainer / ders sihet / scherzts allen anndern
gegendten der gannzen welt fürzusetzen würdig sein. In der
Stat wonen / aufferhalb der Türcken / on zal vil Juden / nem-
lich Marranen / so auß Hispania vertriben seind / welche die
Türcken alle handwerck gelernet haben vnd noch lernen / vnd
der merer tail / aller handwercksläden / werden von den genan-
ten Marranen gehalten. Es ist ain ort in der Stat / das haüße
man Bisestano / da kauft vnd verkaufft man allerlay gewandte
vnd Türkische wahr / als Seiden / Tüch / Glachs / Silber / gear-
bait Gold / Bögen / Menschen / Ross / vñ beschließlich / alle ding /
so man zu Constantinopel hat / pungt man da her zu markt /
vnd hat alltag fail vnd offen / aufferhalb des Freytags.

Constantinopel ligt in Thracia / die hat ire anstoß vnd Gie-
nizen / gegen aufgang Propontide: vnd die Einfart des grossen
Mörs / gegen vndergang: zum tail an Bulgariam / ains tails an
Macedonia: gegñ Mitternacht / die Bossena: zu mittentag / das
Egeisch Mö: / vnd ains tails Macedonia / so gegen dem fluss
Thissaua / vor alters genant Thessus. Dise aller edleste Stat / ist
bewont vonn Türcken / welche / wie des die glaubwürdigisten
Scribenten beschreiben / vnd vil Türcken mir bestädt / haben /
iren vrsprung von den Scithiern / auß dem Mitternächelichen
Reich / nun des tails der Tartarey: ist vom fluss Teney / in zwen
tail getailt / das ain herdisßhalb / ist / in Europa / das annder in
Asia / das tail in Europa / hat seine anstoß mit der ainen seyten
an Ponto / mit der andern anns gebirg Rissei / vnd hinden mit
der rechten Asia / an dem fluss Caspis : Dise zwo Scithien oder
Tartaryen / werden von Ptolomeo genant / aine innerhalb des
bergs Imaū / vnd die annder / aufferhalb des bergs Imaū / seind
nun auß Tattern zogen (wie vor gesagt) siengen ann selbst
Grenizen an einzufallen / Empörungen zumachen / rauben / vnd

plündern: seind also weiter gerückt / vnd in kurzer zeit / ainen
güthen teil in Asia erobert: Aber vmb das sy vnder jnen kein
Haupt kunden behalten / hett jr ding nit grund noch gewissen
bestand gehalten mögen: Des erwag ainer / genant Ottoma-
nus / bey den seinen schlechts herkommens / aber gross gemüts /
vnd ain werder man / gedacht / wann er etwann von ainem an-
sehlichen / geschickten / rugken vnd hilff hett / Er möchte leicht-
lich / alles des volcks vnd eroberten Lannds / Herr werden:
Auch mit güter gelegenheit erweiteren: Dise seine gedanken /
hat Er dreyen personen (die Er zu diser Sack / zum tauglichsten
achtet) geoffenbart / mit dem erbieten / so Er die Herrschung mit
jrer hilff erlanget / das Er sy / vnd jre nachkommen / allweg in
grossen würde vnd stadt / handthaben wolt: wie es sich dann
vmb ain solche / von jnen empfangne gütthet / wol gezimbt:
über das auch / weder an sy / jr blüt / noch jre nachkommen / nit
handt angelegt werden solt: ungeacht / sy verschulden was sy
ymmer wölten: Dise namen den fürsclag an / vnd vnderfün-
gen sich samentlich der Herrschung / die sy zum teil mit ge-
schicklichkeit / kunst / tröungen: vnd zum teil / mit vil todts-
schlags erhielten. Diser drey / hieß ainer Michals / ain Guech /
so ain Türck worden war: von dem kommen här die Marcalo-
gi: deren ainer ist (Sangiaccho) in Possena: Der ander Malcho /
ain verlaugnteter Guech: von dem kommen die Malcozogli:
deren nur noch ainer ist (Sangiaccho) in Griechen: Der dritt /
Auramj / ain gepomer Türck: des nachkommen seind gehaissen
worden Euracasli: von denen waist man kam mer vorhanden
sein: Vnd wann das Haus Ottomani abgieng / so gebürete dis-
ser ainem die Herrschafft / derohalb seinds in grossen ansehen.

(Sangiacchi) seind den Beglerbey vnderthan / in den prouinzen zu
regieren aufstalt / wie bey vnns pfleger oder Hauptlewt.

Diser Ottomanus / ist in die Regierung kommen / vmb die Jars-
zal Christi / im Dreyzehnhundertisten Jar / vnd hat geregirt
Acht vnd zwainzig Jar: in denen Er vil starcker Flecken gegem
grossen Mör erobert: vnd vnder anndern fürnemlich die Edel
Stadt Tyuas / vor alters Sebastia genant.

Orcha.

Nach dem tod Ottomani/ ist das Reich auf seinen Sun Orcha gefallen/ ain geschickter Man/ gross gemüts/ milt: hat regiert Zway vnd zwainzig Jar/ in denen Er Krieg wider den Kaiser zu Constantinopel geführt: Bestritt auch die Künigklich Statt Bursa/ in Pitinia/ vor der Er verwundt/ starb.

Amorat der Erst.

Auf den ist gefolgt Amorat der Erst/ ain wütrich/ hochtragend/ weder trew noch glauben haltend: hat regiert Drey vnd zwainzig Jar: vnd ist in dem Jar/ nach der gepurt Chusti/ M. C C C. L I I I. auß Asia in Griechen/ auf Galipoli geschiffet/ mit Sibenzigttausent mannen/ durchstraffend das Künigreich/ die vnder Seruia/ genant Bulgaria. In Macedonia/ vnd in die ober Seruia. Anno M. C C C. L X V I. erobert Er die Statt Galipoli/ so dem Kaiser von Constantinopel gehört. Im Jar M. C C C. L X X. gewan Er das Künigreich Bulgaria: Vnd ist tod/ im M. C C C. L X X I I I. Jar.

Baiesit der Erst.

Baiesit der Erst/ ain Sun Amorati/ ließ seinen brüder Soliman vmbbringen / auf das Er das Reich allain behielt. Er obert ain Schlacht / gegen dem Herrn in Bulgaria: gewan die Statt Andernopoli/ im M. C C C. L X X V Jar/ vnd satz sein Hof dahin: hat gross mechtig Straiff in Woffen/ Vngern/ ⁷ Walachey vñ Albania gethon. hat regiert bey Zwainzig Jar: ⁷ ward vom Medier Tamerlano/ in ainer Schlacht (darinn ob Zwaymalhunderttausent mann todt beliben) gefanngen/ vnd also in gefängtnus/ sein leben ellendiglich beschlossen.

Calepinus.

Nach Bayesit/ ist gefolgt Cyrus Celebi/ aber nach anderer maimung/ Calepinus hat gelebt Sechs Jar/ in denen Er Krieg geführt/ mit dem Dispoto auß Seruia/ vñ die Grenzen des Constantinopolitanischen Kaisers hart beängstiget: vnd nach maimung etlicher/ hat diser Calepinus/ Kaiser Digmunden geschlagñ.

Orcha.

Nach dem todt Calepini/ kam die Regierung auf seinen Sun

Dicha: aber Moyses sein vetter/ schlug in todt: Als bald rechet
Mahomet seinns brüder Dichas todt/ bracht Moysen vmb/
vnd nam das Reich/ alls sein vätterlich Erb/selb ein.

Mahomet der Erst.

Mahomet der Erst/hat regiert vierzehen Jar: bekrieget die
Walachen/ gewan in vil Schlachten ab: bezwang zu Tribut:
für ober in Asiam: Erobert wider/das Tamberlanus eingens
men hett: Bezwang auch vil Türckisch Herren/in Ponto Gas
latia/vnd Capadocia. Starb im M. CCCC. XIX Jar.

Amorat der Ander.

Amorat der Ander/der ein nachkommer Mahomets: ain teüs
rer mann inn Kriegs sachen: hat regiert XXXI Jar: gewan
Dophia vnd Schopia vnd meer ort in Serua. Vnd im M.
CCCC. XLII Jar/ erobert Er den Venedigern ab Tessalia:
vnd füget den Chuffen an meer ortten vil schaden zu: Gewan
im M. CCCC. XLIII Jar/ auf Sanct Martins tag/
dem König Ladislao zu Ungern/die Schlacht vor Sarna ab/
in der auch König Lassel vmbkam: Bekrieget den Fürsten in
Epiro/ Herrn Jörgen Castriott genant Schandt. Zu letst be
legert Er die Stat Croya/ vor der Er vor vnwirs vnd schmerzen
starb/im M. CCCC. L Jar.

Mahomet der Ander.

Mahomet der annder/der ain Sun vnd nachkommer Amos
ratj obgemeldt/ so im Hierinea/ ain tochter Herrn Jörgen Dis
poto/ auß Cruia gepar/ von gestalt blaich/ Graiffen augen/ bog
ne augbrauen/ krumme nasen/ dermassen/ das sache/ sam die spiz
das lefftz berüret/ Gros gemüts/ hochfertig/ fraudig/ sighaffte
grewlich im Krieg/ doch milt gegen seinen Kriegsleuten. Hat
regiert XXXII Jar/ in den Er fürnemlich vnd erstlich im
M. CCCC. LIII Jar/ auf den XXVIII tag May/ die
Kaiserliche Stat Constantinopel/ mit gewalt gewonnen/ darin
auch Kaiser Constantinus vmbkam: von dannen her die Tür
cken den Ersten vnd rechten Tittel des Kaiserthümbis erlangt
haben. Anno M. CCCC. LIX. erobert Er/ nach abster
ben seiner mütter brüder Lazari/ Seruam/ auch die Bossena:

Brieget in Albania/Herrn Jörgen Schanderbegk/der im dan
allweg oblag. Im Jar M. CCCC. LX. gewan Er das Edel
landt Poloponeso/ yetzt Morea genannt: dergleichen Athene
vnd gantz Thessalia. Im M. CCCC. LXII Jar/ das Reich
Trapezonta in Ponto. Anno M. CCCC. LXIII. die Insul
Mitelino/ die alt vnd new Solgie/ Sant Mondiach/ die gantz
Herrschaft des Carameno vnd amnder Stett. Von dem M.
CCCC. LXX. bis aufs M. CCCC. LXXIII Jar/ gewan
Er Negropont/sambt der ganzen Insul. Im M. CCCC.
LXXV Jar/ die Statt Capha/Tena/vnd Copa/am grossen
Mör gelegen. Im Jar M. CCCC. LXXVII. nach abster-
ben Herrn Jörgen Schander. nam Er ein die Statt Drinasto/
die vor alters ain Kamer der Römer gewest ist: Dergleichen
Schutari/aber nit mit gewalt/sonder in ain vertrag vñ friden/
so zwischen jm vñ den Venedigern/im D. CCCC. LXXXVIII
jar beschlossen ward/also/bis aufs M. CCCC. LXXXIX Jar/
erobert Er meer ort in Albania: auch Ottranto in Puia: Vnd
starb auf den III tag Maij, Anno M. CCCC. LXXXI.

Baiesit der Annder.

Baiesit ain Sun vnd nachkommer Mahomets/thet nach abe-
sterben seines vatters/vms das Reich/auf der hard zu Bursa/
ain Schlacht/mit seinem brüder Jemna/ dem die Asianer/im
aber das tail in Europa anhieng: Diget/vertrieb sein brüder Jem-
na: Regiert XXXI Jar: Gewan Coliano/Cassero in der Was-
lachej. Im M. CCCC. XCIII Jar Durazo. Im M. D.
Modon/Coen vnd Lepanto. Im M. D. XII Jar/ thet Er
ain Schlacht/mit seinem Sun Salim/ der in vertreiben wolt:
Diget: Zu lest/ ward jm doch/ von genantem seinem Sun/
wie Er im das Reich vbergab/vergeben.

Salim.

Im M. D. XIII Jar/kam Salim/ain Sun Baiesit/wider
seines vatters willen/gen Constantinopel/vnd mit hilff der Ge-
nitzer/erhielt Er die Regierung. Hat Regiert VIII Jar: von
person vngestalt/lanngs leibs/kurtzer füß/blaicher farb/gros-
ser schneller augen/beherrschafft/grosmütig in schweren hand-
lungen/erschöcklich/schnell/grewlich/vnd ain teurer Man in

Kriegen: gantz messig mit essen: vnd in seiner regierung wolt/
das vnder sein vnderthonen gerechtigkeit gehalten wurd.
Thet im M. D. XV Jar ain Schlacht/ mit seinem Bruder:
Siget: Ließ zwen seiner brüder/ seiner brüder süne vnd vettern/
auch alles/ was vom hauß Ottomano heer was/ vmbpringen.
Im M. D. XVI Jar/ zohē Er mit höres krafft in Persiā/ wi-
der den Sophj: gewan im ain schlacht ab. Anno M. D. XVIII.
zohē Er in Siria/ auf Alepo: thet ain Schlacht mit dem grossen
Soldan Camson/ von Kaiero/ der ward geschlagen: kam in der
schlacht vmb: Thet affter mer schlachten in Siria vnd Egypto/
mit dem andern Soldan Tomübaro/ so die Mameluchen wider
erwelet hetten/ den erleget Er gar/ bracht in vmb/ vnd nam
gantz Siria/ Egypten/ auch ains tails der grossen vnd die Reich
Arabia vast gar ein. Im M. D. XX Jar/ machet Er gros-
sen anschlag vnd kriegsrüstung: im selben starb Er/ im Monat
September/ am Arebs/ wütend/ im Dorff Corlu/ do Er mit sei-
nem vatter die Schlacht gethon hett.

Soliman.

Soliman ain ainiger Sun vnd nachkommer Salmis/ yetz re-
gierender Herr: nam nach seines vatters todt die Regierung an:
Von gestalt lanngs leibs/ mer dann gebreüchlich/ mager/ klainer
öbler proportionierter glidmaß/ tuncfler farb/ grossen schwar-
zen augen: füret sein gesicht meer güttig dann grimmig: ain
krumme zü seiner Proporz etwas grosse nasen/ gestutzten bart:
lanng rot knebel: ainn lanngen vast dünnen halß: vngestalts
vnd vngebreüchlichs leibs: von natur vast Melancolisch/ also/
das Er selten oder nimer frölich ist/ Er ess dann von dem kraut/
das sy nennen Quium/ vom alten Opium genant/ das macht
in frölich/ sam Er truncken sey: Gähzornig/ vngeschickt zu roß.
Man sagt/ Er sey güts gemüts/ erberer sitten/ Gotsföchtig in
seinem glauben/ gelert: list vast/ sonnderlich Aristotilem/ maß-
sig in allen dingen/ doch Erengeitig/ vnd begirig sein Reich zu
erweitern. Im M. D. XXI Jar/ gewan Er Griechisch
Weissenburg in Vngern. Im selben Jar/ fiel von im ab der
Statthalter zu Damasco/ Herr Gallaze: dem entgegen/ schicket
Er ain gewaltig hör: Schlüg in/ vnd sein person ward zu stücken

geharret. Anno M. D. XXII. gewan Er Rodis. Im
M. D. XXIII Jar/ siel der groß Wascha zu Bayero ab:
Aber sein Herrschung weret mit lenger dann XXII tag/ ward
erschlagen/ vnd sein kopff gen Constantinopel gefürt. Im
M. D. XXVI Jar/ kam Sultan Solymann in Vngern/ mit
gewaltigem hör: gewan Peterwardein/ vnd den Dynnich:
Thet ain Schlacht mit König Ludwig/ der auch in der flucht/
durch ain fall seines pferdts/ todt belib/ vnd die Schlacht ver-
lören ward. Anno rē. im XXIX. kam Er in aigner person/
mit Dieühunderttausent starck in Vngern/ Satzt Janus Waie-
den ein: zohe für Wienn: Verbrannt bis in die Viertausent fürst:
Er strafft das lannd/ Stürmet die Statt Wienn XIX maß
zohe widerumb/ mit grossen verlust seines volcks/ ab. Im M.
D. XXXII Jar/ kam Er in aigner person/ mit vnsegllicher
macht/ wider für Wienn: Da entgegen zohe im Karolus der
Fünfft Rö. Kaiser/ mit hilff dess Reichs: Ward zum abzug
trungen/ in dem im etlichs volck erlegt ward. Anno M. D.
XXXV. zohe Er mit Viermalhunderttausent starck/ wider den
Sopji/ König in Persia/ Aber Er ward von den Persianern ges-
chlagen/ Erlegten im on maß vil volcks. Im M. D. XXXVII
Jar/ Erlegt ain Türckischer Wascha/ König Ferdinandus
Kriegsvolck/ in der Windischen Marck/ bey Ersect (on was Er
nach beschreibung diß Büchlins/ bis her/ außgericht/ so ich hie
zü setz/ nemlich/ Im Jar M. D. XL. erobert der Türck/ mit
gewalt wider/ Castelnouo/ so im von Corolo dem Fünfften
Rö. Kaiser/ im Jar darvor/ abgetrungen ward. Im selben Jar
übergaben ime die Venediger/ vmb Fnd zuerlanngen/ Napoli
in Romania: Dergleichen Maluasia. Im M. D. XLI. ward
König Ferdinandus Kriegsvolck/ in der Belegerung vor Ofen/
von ainem Türckischen Wascha erlegt/ mit verlust/ on maß
vil kostlichs Geschützs vnd grosser Munitio: Alsbald darauf
kam Er in aigner person/ nam die Königliche Statt Ofen ein/
Besetzt mit Türcken: Verschieket König Hannsen vnmündi-
gen jungen Jun/ sampt seiner Mütter/ rē. Also ist das haus
Ottomani/ bisheer/ von ainem zum andern/ zü vnsegllichem
aufnemen erwachsen: Wierwol von disen Nachkommen/ sind

ich anderst/in etlichen Historien/so handlen von den Kriegen
vnd Friden/so vor Jaren mit diesem Hauff verlossen seind: Aber
ich hab beschriben die gemaine meinung der fürnemsten Scri-
benten/so die Türckischen sachen beschriben haben/bis auf disen
tag: Deshalben schreib ich für/zubeschreiben/diss obgemeldten
Solyman Türckischen Kaisers Hof/der ist dermassen geordner/
als hienach steet:

Sultan Solyman / hat sein Hof/ Palast/ oder wohnung zu
Constantinopel/ im angel oder ennge der zwayen Mos/ vnd ist
im circ/ bey drey welsch Meil weit: Darinn ist sein Stül vnd
Hofhaltung/ so man nennt das Thor/ welcher Palatz/ vmb
das Er vom Sultan Mahumet angefangen zu bauen: vnd
do Er sterben/ wolt/ Er das man seiner Moschea oder Tempel
zalet Tausent Aspern des tags/ das seind Zwainzig Ducaten/
vnd wirdt also bis auf heütigen tag gehalten. Gemelter Pa-
latz/ hat on zal vil Camern/zum schönsten zügericht: vnd aine
vnder denselben/darinn san person schlafft: dartzü seind geord-
net Sechs jungen/als Kamerdiener/ seiner person außwartend:
Von denselben Sechsen/ müssen alltag zween auf sein person
vnd der Kamer wartten: vnd wann Er schlafft/wirdt im von
denselben zwayen / die Guardia oder Wach gehalten / steet
ainer zün haupten/der annder zün füßen/ ain yeder ain brin-
nende Sackel in seiner handt habend/ allweg wachend: vnd
wann die gedachte zween / ine am morgen angelegt haben/
thündt sy in die Decklach/ am (Kastan) in das ain/Tausent
Asper/in das annder/Zwainzig Ducaten in gold/welchs gelt/
so es vom Türckischen Kaiser mit verschenckt wirdt/ bleibt es
denen/ so in zu nacht abziehen/ vnd legen im (wie man sagt)
denselben Rock nimmten an. (Kastan) der vnder Rock.

Wann Er auff's Gesägd oder sunst zür kurtzweil außzeücht/
außerhalb des Gelts so Er tregt/ pflegt allweg hinden an im
zuhaben/den Cassnadarbassi/das ist/der oberst Scharzmaister/
der ain grosse summa gelts züverschenden mit fürt. Der gedach-
ten Sechs junger Ampt ist (doch werden sy nach gefallen vnd
willen des Kaisers geändert) ainer ain Chüchter/ nemlich/
der die Schüch tregt/ Der annder Silichtar/der den Bogen vnd

Pfeil treget: Der trit Chioadar/der die Klaider treget: Der vierde
Daraptar/der die Wasserkanten treget: Der fünfft Schemligi/
der den Stül treget: Der sechste Odabassi/der ist der Oberst
über die Kamer:haben stedte vnd bestimbte besöldung/ etlicher
XV. etlicher XX. vnd der Odabassi XXX Aspern des tags.
Volgt:

Ain Capagassi Eunucho/ das ist/ der Oberst über den Hof/ vnd
ist verschnitten/ hat alltag LX Aspern.

Ain Casnadarbassi Eunucho/ der oberst verschnitten Schatz
maister/ hat des tags LX Aspern.

Ain Chilergibassi/ der oberst Aufgeber/ hat XL Aspern.

Ain Saraidarbassi Eunucho/ der verschnitten des Hofes/ wann
der Kaiser auß ist/ hat L Aspern.

Zwelf Verschnitten/ den obgemeldten vnderthan/ hat al
ner X bis in die XV Aspern.

Seind nachmals bey Fünfhundert jungen/ von Acht bis auf
Zwainzig Jar/ die wonend zu Hof/ vnd seind des Kaisers liebs
sten: hat ainer des tags X bis in XII Aspern: Dieselben werden
gelernt in mancherlay künsten/ nach aines yeden naigung vnd
geschicklichait/ In sonnders/ Lesen/ schreiben/ vnd in irem Ge
satz: Auch reiten: Ire Maister/ seind Talismanj/ alt/ genant
Cozza/ nemlich/ Doctores des Gesetzes: Dise Knaben werden auf
die zeit/ der Bairano/ das ist/ wie bey vnns der Ostertag/ vom
Kaiser beklaidt: etlich in Seiden/ etlich in Tüch/ on ainiche Lis
berey: Vnd ain yeder hat ain guldine Hauben/ ain Scimitera
oder Sabold vnd Handbogen/ vnd kommen nymmer auß dem
Palast/ allain sy seyen dann des alters/ das den Kaiser gedunck
geschickt zu ämpter sein/ Alsdenn machet Er auß ihnen (Spaco
glanen/ oder Silictaren) oder was größern stands oder grade/
nach seinem gefallen vnd gnaden/ so sy bey im erlangt haben.

(Spacoglani) Junge Reiter/ so dem Türcken zur rechten handt.

(Silictarij) Reiter zur lincen ziehen.

Allweg diser Junger Zehen/ haben ain Verschnitzen/ der sy
verwartt/ die werden genant Capoglani/ das ist/ ain Haupt
der Junger: Vnd ain yeder jung/ hat ain Korzen/ in dem Er dar
ein gewicklet/ schlafft/ dermassen/ das kainer den andern/ so

neben jm ligt/anrür: Seind all in ainem grossen weitten Thal/
wol grosser Liechter: Vnd ire Verschnittnen schlaffen zu mitte
im Thal. Im Palast hat es ain Gartten/meer dann ain welsche
meil weit/ Darinnen seind/ bey Fünffvnddreyssig Gärtner/ so
genannt werden Bostangi / die seind Genizzeroten/Die haben
von III bis in V Aspern ainer des tags: Vnd werden alle Jar
in Blaw Tüch geklaidt: Darzū gibt man jnen ain Hembd.
Nachfolgends/ wanns auffem Palatz oder von Hof komen/so
werdñ sy aintweders Genizzer/oder (Solachen) oder (Capigen)
oder ain annders/nach aines yeden herkommen.

(Solachi) wie Trabanten. (Capigi) Thür hütter.

Ain Bostangibassi/ nemlich / oberster Gärtner / der hat L
Aspern des tags/ vnd sonst vil Regalia vnd zūfall.

Ain Protogiero / der ist/ wie ain Balier oder verwalter über
die Gärtner/hat XX Aspern des tags: Vnd allweg Zehen/hab
ben ain Obersten/ so genannt wirdt Boluchbassi. Von disem
Garten (der vast groß vnd wol gepflanzt/ist/ voller obertreff
licher allerlay güter Frücht) wirdt gelöst/das allain/ von den
selben/dem Kaiser sein Tisch vnderhalten wirdt/ vnd beleibt
etwas über. Neben dem Gartten/ stond stedts zwo Füstj/die
werden gerüdert von den Gärtneren/ wann der Türcisch Kai
ser spacieren fōrt: vnd der Bolucabassi regiert den Timon.

Bolucabassi) oberster Gärtner.

Zween Assibassi/ oberste Köch/haben vnder jnen Fünffzig
Köch: die zween hat ainer XL Aspern: Die vnder köch IIII.
VI. bis in VIII Aspern ainer ains tags.

Ain Caluagibassi/ oberster Confectier / hat XL Aspern/ vnd
Dreyssig gesellen/ deren ain yeder V bis in VI Aspern des tags
hat.

Ain Casnegirbassi/ oberster Credenzier/hat LXXX Aspern:
vnd tregt alltag selbs/mit seiner handt/zu morgens vnd abents
dem Kaiser das Essen: Vnd hat vnder jm hundert (Casnegier/
die haben XXX bis in LX Aspern ainer.

Casnegier) Credenzier.

Ain Mutpachemin/ das ist/ der Aufgeber/hat XL Aspern
Vnd ain Schreiber / hat XX Aspern des tags.

Hundert Genizzeroten/ so mit Kärren holz gen Hof führen/
Hat ainer von III bis in V Aspern des tags / Vnnd werden
bekleidt.

Zehen Sacca/die ob den Rossen inn Krügen wasser führen/
haben III bis in V Aspern ainer ains tags.

Den Costen auffss Kaisers Tisch/vnnd der Jungen mit iren
Verschnittnen vnd anderer/bis in die Tausent personen/ so zu
Hof gespeist werden: Betrifft des tags Fünfftausent Asper.

Am Stall zu Hof/mit Zwayhundert Pferden/auf des Kais
ers person/mit Hundert mannen zu jr wart/haben/V bis in die
VIII Aspern ainer des tags.

Drey Capigibassi/nemlich Hauptleüt der Thor/oder oberste
Thürhütter/die haben des tags Hundert Aspern/ sampt Jähr
liche Klaidung: Vnd vnnder jnen Zwayhundert vnd Fünffzig
(Capigi.) den gibt man V bis in VII Aspern ain des tags.

(Capigi) Thürhütter.

Dise drey Capigibassi/wechslen alle tag vmb/ allweg ainer mit
dem dritten tail der Capigi/ist verpflichtet die Guardia/anns
Kaisers thür zuhalten: Vnnd wann ain Botschafft oder sonst
etwar/dem Türcken die hanndt zu küssen geet/werden dieselben
Thorhütter/mit Klaider oder Gelt vereeret/nach dessen stadt/
der hinein gelassen wirdt.

Ain Capigichechessi/das ist/wie ain Leutinant. Der Capigi
hat XL Aspern des tags.

Vier Bassa Visiri/ das seind die innersten Rätch: die haben
gewisse bestimpte Besöldung: der Oberst / Vier vnd zwainzig
tausent Ducaten des Jars: Der andern ainer/Sechzehen/bis in
die Achzehentausent Ducaten. Aber sonnst Einkommen vom
Timaro) pungen sy wol dreymal als vil darauß/ als jr Promi
sion vnd Besöldung des gemeldten Gelds ist. Zu dem/die
Klaidung/so jnen der Kaiser gibt/vnnd die Schanckungen der
Botschafften vnnd anderer/ Auch annder Zufäll vnd Rega
lia/so sy irs Ampts halb haben/deren seind on zal vil.

Was die Einkommen von Timarn seind/erklärt ain besonderer Artikel.

Jetzt seind genannter Rätch nur Drey:der Erst vnd fürnemst
ist Ibraim/ ain gepornet Chust/zu Parga: Der annder Alias/

von Citera: Der drit Cassin/auf Crabaten/ain gestolner Crift.
Nachfolgendts ist yetzt der Vierdt darzu thon worden/nemlich
Chairedin bey Barbarossa / ain Albaneser / Cursar oder Mör
Krauber / vnnnd nun König zu Algierj/in Barbaria. Dise Bassa
halten vnd beklaiden sich vast prächtig. Ibrahim hat Schiaui/
das seind leibaigen Knecht/Sechstausent vnnnd darob. Nias/
Zwaytausent. Cassin Tausent/Fünfhundert. Barbarossa bey
Viertausent:vnd geben jnen Besöldung/Ross/Klaider/Gul
din Hauben / vnd Silberin Gürteln / nach aines yeden Ampt
vnd Grad/die dienen jren Herren/mit der Ordnung vnd weiß/
wie dem Türcken selbs von den seinen gedienet wirdt: Noch
haben sy Fünffvndzwaynzig oder Dreissig Secretarij/ansehen
lich Menner/so jnen der Türckisch Kaiser selbs zuordnet: deren
ainer hat XXV bis in XXX Aspern ains tags: haben auch
Leibaigen Knecht / ainer meer/der ander minder/ nach aines
yeden vermögen. Dise Wascha/gond zum Kaiser/vmb sachen
dese gannzen Reichs betreffend:vnnnd seind im grund die jhenig
gen/die alles/jres gefallen regieren.

Nach disen/ist der Mostey/nemlich der Aufleger vff Oberst
dese Gesetzes/der vnnnderwindt sich nichts/dann allain in der
Religion sachen:vnnnd hat das Ampt/so von alters vnnsrer
Papst hett.

Zween Cadj Leschierj Talismanj/nemlich Doctor der Recht/
Gesatz oder Statuten dese Hörs/ainer auß Griechen/der ander
auß Nathalia/das ist ain vast hohes Ampt. Gond vnd sitzen zu
hof/vor den Bassa Visiri:wiewol die meer geacht/seind/Exec
utores der Satzungen:vnnnd auß zulassung der Bassa / setzen
vnnnd entsetzen die Cadj/das seind verordnete Regenten/ als
lenthallen in den lannden: Deren ainer hat Einkommens/bis
in die Sibentaussent Ducaten/dese Jars. Helt ain yeder Zway
bis in die Dreihundert Leibaigen Knecht. Vnnnd ist jnen vonn
Türcken zugeordnet/Zehen Secretarij/vnd zween Mochturbas
si/die haben das Ampt/wie bey vnns pflegen/die Schulthais
sen oder Vögt:die geleben jrer Regalia/deren sy vil haben.

Zween Desserdarij/nemlich Kenntmaister: Ainer derselben
hat die verwaltung vnnnd Einnehmung der Einkommen dese

Dritten tails auß Griechen/nemlich von den ortten/so gegen der
Thonaw ligen: Auch auß Asia/Syria vnd Egypten / hat Ein-
kommens/Zehentausent Ducaten dess Jars/von Timarn: wie
wol mit den Regalia/ pringt Er zwaymal meer darauß. Der
ander verwalte die andern zway tail/ auß Griechen: Aber wann
der Kaiser gen feld zeucht/so beleibt Er/ als Statthalter/ zu Con-
stantinopel: vnd hat dess Jars/ Sechstausent Ducaten einkom-
mens/von Timarn: pringt aber wol dreimal als vil darauß: vñ
ist ain seer gross Ampt: Haben vnder jnen bey Fünffzig Schrei-
bern/mit vil gehülffen/die halten Rechnung von dem Casna/
nemlich vom Schatz. Dise Schreiber/ seind vom Kaiser gesetzt:
haben Besöldung/von XV bis in die L Aspern des tags ainer.
Die Desterdarj/ der Oberst/ hat Tausent: der annder/Fünff-
hundert Schiani oder Leibaigen Knecht: Die Schreiber / von
zwayen bis in die XX Knecht ainer.

Zween Kosunamegi/ Oberst über die Schreiber/die das Gelt
empfehen/vñnd geben es widerumb auß/wanns von nöten/
mit Fünff vñndzwayntzig Gesellen vñnder baiden: Die zwoert
haben XL Aspern:vñnd die Fünff vñndzwayntzig VIII. bis in
XII Aspern/ ainer dess tags.

Zween Desnadar/ seind Gold vñd Mützz weger: Hat ainer
XXV bis in die XXX Aspern.

Sechs Saraffierj/ wie die Wechsler/ die das Gold vñd Sil-
ber kennen: Hat ainer X bis in die XV Aspern dess tags.

Ain Messangibassi/ der signiert/die Befelch vñd offen Brief/
mit dess Kaisers Zeichen: Dess Ampt ist/ wie der groß Cantzler/
Vñd ist in grossen ansehen: Sein Sitz zu Hof/ nach den Beg-
lerbei: Hat von Timarn Einkommens / Achttausent Ducaten:
Vñnd geet vast herrlich / mit Dreyhundert vñd meer eigen
Knechten.

Ain Casnadarbassi Di fuori/nemlich Schatzmaister / mit Zeh-
ben Casnadari vñnder jm: Der hat Fünffzig Aspern:vñnd die
Zehen XV Aspern ainer dess tags. Casnadar/Schatzmaister.

Ain Desteremin/ über die Timari/helt Rechnung von selben:
Hat XL Aspern dess tags: vñnd vñnder jm Zehen: die haben/
ainer XV Aspern.

Desteremin/ der über die Renten der Timaren rechnung helt.

Achtzig Mutaferachen/ das seind/ des Kaisers Spiessführer/
die (wann Er inn Krieg zeücht) im allweg den Spiess führen:
haben keinen Obersten/ dann den Kaiser selbst: Wann sy dann
durch geschicklichkeit oder verdienst sein gnad erlangen/ macht
Er auß jnen Aga/ das seind Hauptleüt: Der minst vnder jnen/
hat X. der maist LXXX Aspern des tags.

Ain Chiausbassen) ist der oberst über die Schergen des Hörs/
der hat bey menigklich so vil glaubens/ wann Er von des Kai-
sers wegn zu ainem Bassa/ Sangiaccen oder Cadj gesandt wirt/
mit befehl/ ainm enthaupten zulassen/ wirdt im gehorsam ge-
laist/ on ainich schreiben oder Brief/ noch schriffelichen befehl
begerend/ vnd mit minder/ als wann der Kaiser selbst da were
vnd befelhe es: der hat Hundert Aspern des tags: vnd vnder im
hundert Schiani oder Leibaigen Knecht: die haben XXV. bis
in die LXXX Aspern ainer.

Chiusbassi) mag genannt werden prouos.

Der Mechterbassi/ ist der Oberst/ deren die Zellen aufrichten
vnd Teppich aufschlagen/ den Hof seübern vnd dergleichen
thun: hat XL Aspern. Ain Protegiere/ das ist/ sein Verwal-
ter/ hat XXV Aspern. Sechzig Mechter/ denen gibt man
ain V. bis in die VIII Aspern: vnd werden jährlich von Hof
beklaidet.

Ain Aga/ das ist/ ain Hauptman über die Genizzer/ hat sold
Tausent Aspern vnd meer des tags/ vnd Sechstausent Duca-
ten des Jars Einkommens von Timaren: Diser Aga/ wann Er
Hof helt/ das ist zway oder drey mal in der wochen/ ist Er schul-
dig den Genizzern/ ain Malzeit zuhalten/ vnd jnen zu essen ge-
ben/ Prot/ Reiss/ Castron/ Hönig vnd wasser. Hat vnder im
ain Checaya oder Protogiere/ nemlich ain Leütinandt/ über die
Genizzer/ der hat Zwayhundert Aspern des tags/ bar gelts/
vnd Dreissigtausent vom Timaren Einkommens des Jars:
noch der Genizzer Schreiber/ so sy nennen Genizzeriasis: hat
Hundert Aspern des tags.

Ain Sechmenbassen/ der Oberst über die Jaghunde: hat Hun-
dert Aspern/ vnd bey Zwaytausent Genizzer vnder im.

Ain Zagarzibassen/ Obersten über die Brackenhunde: hat

Fünffzig Aspern des tags / vnnnd bey Sibenhundert Gemizzer
vnnnder jm.

Der Gemizzer seind bey Zwelftausent / hat ainer III. bis auf
VIII Aspern besöldung des tags : Allweg Zehen / haben jren
Odabassen: Vnd allweg Hundert / ain Boluchabassen. Vnd die
Obersten über Zehen / vn Hundert / reitend: vnd die Odabassen
haben XL. die Boluchabassen LX aspern des tags: Die andern
Gemizzer gond zu füß: werden des Jars ain mal von Hof klaidt
in grob blau tuch: Die / so mit Weiber / haben / jr woung zu Con
stantinopel an zwayen ortten / jnen vom Kaiser eingeben: Aber
die Verheiraten / wouen hin vnd wider in der Statt an meer
ortten / Bursieren mit ainannder / legt ainer ain genamts des
tags: haben ain Einkauff vñ Koch / die jnen notdurfftige speiß
beraitten: vñ die jhenigen / so minder sold dan die andern haben /
seind denen / so meer haben / verbunden zu dienen. Wann sy zu
feld ziehen / füren allweg Hundert ain Zell mit: gond zu füß: ains
tails vnder jnen / tragen Büchsen / tails Helmbarten / tails ge
brauchen nur den Sebald allain. Allweg drey / füren ain Ross
mit / des jnen den Plunder tregt. Vnnnd wenn sy volgends alt
werden / oder das dem Kaiser ainsen diensts / etwann ainer vis
sach halb / nimmten gefellig / wirdt Er im Büch der Gemizzer
aufgethon / vnd verschickt Assareri / nemlich / in Besatzung der
Schlösser: Vnd wann jr Oberster ainer / gemeldter visach halb
ben abgesetzt / wirdt / jm ain Schloß eingeben / mit dem Einkom
men / seinem sold / so Er vor gehabt / gemäß: also / das kainer vn
der jm übel fört. Es begibt sich etwann / das ainer im Kriegen
sich so wol helt / dass jm gerathet / vnnnd ain Waida auß jm ge
macht wirdt / vnd zu hohem Stand / kommen / Knabenweiß
zu diser Ritterschafft: werden vnnnderwisen vnnnd gelernet von
den Peritis / außlerlesen / gesund / glidmessig / ringförtig / gerad /
über alles behertzhafft / vnnnd meer grewlich dann senffemütig
oder mitleidlich: In disen / ist die macht / sterck vnd standthafft
tigkeit des ganzen Türckischen Hörs: Vnd vmb das sy allweg
in der Übung / vnnnd bey ainannder aintrechtig leben / wirdt auß
jnen / sam es ain leib sey: vnd mit warhait seinds erschrocklich.

Auß den Gemizzern / nimpt man Hundert vnnnd Fünffzig

Solachen/ das seind Trabanten/ so steds neben dem Kaiser
gond/ vnd vmb sein person seind/ wann Er inn Krieg zeucht:
Deren ainer/ hat XV. bis in die XX Aspern des tags.

Zween Solachbassen/obersten über die Solacchen) die reiten:
hat ainer XXX Aspern des tags: Sy vnd die Solacchen/ seind
vnder der gehorsam der Genizzer Aga.

Solacchen) Trabanten.

Ain Aga/ das ist Hauptman der Spaccoglanen) ain vast heris
lich Ampt: hat sold/ vnd von den Tymaren einkommens X
Ducaten des tags: vil Schiaui/ nemlich/ Leibaigen Knecht/
mit ain Checaya oder Protogier/ das ist/ Lutinant vnder im/
Der hat sold/ vnd vonn Timaren/ Hundert Aspern des tags:
vnd noch ain Janzgi/ nemlich/ ain Schreiber/ der hat XXX
Aspern/ vnd vil Regalia.

Spaccoglanen) jung Reiter/ so zur rechten des Kaisers ziehen: seind die
fürnemsten.

Die Spacoglami/ nemlich/ jung reiter: also haist Spacoglano/
deren seind ob Dreytausent: hat ainer vonn XX. bis in die XL
Aspern des tags. Vnd allweg XX. haben ain Boluchbassen/
die dienen zu Ross/ mit Fünff oder VI Leibaigen Knechten/
vnd so vil Pferdt für yeden: Ziehen vnd lägern sich allweg zur
rechten handt des Kaisers: seind hoch geacht: pflegt auß jnen
zemachen Oberst: Seind anfenglich Knaben zu Hof: vnd wann
sy groß werden/ vnd wol geraten/ erhöcht man sy: vnd haben
dusen stadt vnd grad erobert/ der ist wie ain Laitter/ noch zu vil
höherem zukommen.

Ain Aga oder Hauptman der Silichtaren) der hat Treissigtau
sent Aspern des tags: vnd vnder im Protoger/ nemlich/ Leüt
tener/ Schreiber Checaya: hat ainer XXX Aspern vnd meer.

Silichtaren) Reiter zur lincken: seind sonst den Spacoglanen gleich.

Der Silichtaren/ seind auch Dreytausent Reitend: vnd lägern
sich zur lincken handt des Kaisers: hat ainer XX. bis in die
XXV Aspern des tags: vnd III oder V Leibaigen Knecht/
vnd so vil Pferdt/ mit der Timaren/ sy zuerhalten: die werden
gleich von denen genommen/ wie die Spachen: Vnd ist vnder
jnen kein vnder schaid/ dan allain/ das die Spachen zur rechten/
vnd die Silichtaren zur lincken des Kaisers ziehen.

Zween Olofagibassen/ Oberste der Besöldten Knecht/ mit
Zwaytausent Olofagij die gond zur rechten vnd lincken des
Kaisers: Die Obersten/ haben C XX Aspern: die andern VIII
bis in die XVI. Haben ire Checaya/ Schreiber/ Lucinant oder
Protegiar/ mit Leibaigen Knechten vnd Pferden: ainer meer
dann der annder. Olofagi) Besöldet Knecht.

Zwen Aga/ seind Hauptleüt/ über die Caripoglanen/ das haist
Arme Jungen: Deren ainer/ hat L XX X Aspern: Leütener
XX X. Schreiber XXV Aspern. Vnnd haben vnder inen
bey Zwaytausent Caripoglanen: Haben Besöldung VII. bis in
XIII Aspern ainer: Die haben Leibaigen Knecht vnd Pferd.

Zween Brachorbassen/ Stallmaister: ainer ist meer dann der
annder. Der Oberst/ hat Fünffhundert/ der annder Zwayhun-
dert Aspern/ mit iren Protegiaren Checcaia/ nemlich Verweser
vnd andern: Haben XXX. bis in die XL Aspern des tags.

Sechzehentausent/ in alls Saracchi/ seind Satler vnd Zaun-
macher (Ceyssij Stallknecht. Carmandari/ die der Eselwartten.
Denegij/ so der Camelwartten: Vnd Cauriligij/ so an meer ortten
die Stuten waidnen: Dise haben/ von II. bis auf XX Aspern
des tags.

Dreissig bis in Vierzig Peych/ nemlich Potten zu füß: denen
in der jugent das Miltz genommen wirdt: vnd lauffen die Postt
zu füß/ mit grosser schnelle. Vnnd wann der Türck außzeücht/
seind sy allwegen bey im: auf das/ wa von nöten/ sy zu gebrauc-
hen hab.

Außerlesene Viertausent Pferd/ auffss Kaisers leib/ die wer-
den geritten von den Knaben zu Hof/ vnd von den Verschnit-
ten/ vmb sy zu öben.

Ein Zachergebassen/ Oberster über die Habich: Vnd ain Zacher-
engibassen/ obersten Falckner: der Erst/ hat Hundert vnd Fünf-
zig: der ander LXXX Asper/ sampt iren Checcaia Protegiar/
nemlich verwalttern vnd andern/ Haben X. bis in die XXV
Asper ainer des tags. Vnder in/ seind Zwayhundert Janiguler.)
Hundert derselben/ haben mit meer/ dan X Aspern des tags: Die
andern haben von Timarn oder zulassung etlicher schindereyen:
vnd wanns von nöten/ ziehen sy mit dem Kaiser inns feld.
Janiguler.) Falckner.

Ain Cebegibassen/ Obersten über die Rüstung/ oder ain Zeügs
maister: hat des tags LX Aspern/ Protegier oder Verwalter
vnd Schreiber: haben XX Aspern. Vnder im Tausent/ Fünff
hundert Gebgi/ von VII. bis in X Asper: gond zu füß all/ wann
der Kaiser gen feld zeücht.

Ain Topcigibassi/ obersten Büchsenmaister/ hat LX aspern/
Protegiar/ Schreiber/ mit XX aspern: Vnnd vnnder inen
Zwaytausent Topij: Von VI. bis in X aspern: Gond zu füß.

Topij/ Büchsenmaister/ vnnd die/ so zü dem Geschütz geordnet.

Ain Arabagibassen/ obersten über die Wägen: hat XL asper/
Protegiar/ Verweser/ vnnd Schreiber/ mit XX aspern für ain:
Vnnd vnnder inen Dreytausent Arabagi) die haben/ von III.
bis in VI aspern ainer.

Arabagi) Fürleit/ vnd was zü den Wägen verordnet.

Ain Mechterbassen/ Obersten über die Trumeter vñ Paugs
kenschlager: hat XXX aspern des tags: Leütener/ Schreiber/
XII asper. Vnd vnder inen/ Tausent/ Zwayhundert Mechter/
tails zu füß/ tails zu Ross.

Imralé aga/ der des Kaisers Fanen für: hat des tags XX
aspern: Vnd ist Hauptman über alle Mechter:

Ain Arpaemin/ der ist/ wie ain Kornmaister: sein verwalter
vnd Schreiber: Er hat LX. sein Verwalter XXX. Schreiber
XX aspern: Vnnd vnnder im XX personen: haben all sampt
lich/ achthundert aspern.

Ain Saramen: der ist wie ain Barwmaister: der laßt die weg
zu Constantinopel machen: vnd also auch/ wann der Kaiser auß
zeücht inn Krieg/ vnnderwegen: auch versihet Er die gemaine
Geberö/ Punnen/ vnd eingelaidte wasser vnnd annders: hat
bey Fünffzig aspern des tags: Vnnd vnnder im Vierhundert
mann/ denen allen/ gibt man samentlich Tausent aspern: Noch
ain Verwalter vnd Schreiber: hat ainer bey XXXVIII aspern
des tags.

Ain Baratemin/ der ist verordnet außzugeben die Schuffes
lichen befelch des Kaisers/ vnd Einzupringen das Gelt darum:
hat bey XL aspern: noch zween Schreiber/ vnd zween aufseher:
hat ainer XX aspern des tags.

Ein Dragoman/nemlich Tulinätscher aller Sprachen: Dieses
ampt/ ist in sollichem ansehen/ als groß die tugent der kunst/
vnd die geschicklichkeit dessen/ der es treibt: hat jährlich Fünff
hundert Ducaten prouision/ vnnnd noch solul Einkommens von
Timaren/ vnnnd wol viermal meer zufelligs: Man pflegt ain
groß aufsehan auf in zuhaben/ rē.

Tun fürzufaren/ wie ich angefangen hab/ mit vorbehaltung
zu anderer zeit vnd weil/ disen Hof/ mit besserer Ordnung zubes
schreiben/ vnnnd ain yedes/ an sein ordenlich ort zusetzen.

Ich befind (das zu obgesagtem züthün ist) ain verschloßne
Wohnung oder Palast/ des Türckischen Kaisers Frawenzimmer/
der ist im gezirck/ vast bey annderhalb welsch Meil groß/ vnnnd
zügericht/ mit mancherlay vnnnderschiedlichen Kamern vnd an
der Wohnung/ da des Kaisers Kinder/ sampt iren Müttern/ in
sonnderwerts/ ains vom andern: mit ainer grossen anzal Cumu
chi (das seind Verschnitten) zu irer hüt vnd dienst wonen.

Es wonen auch alda die Müttern oder Weiber des Kaisers:
auch bey Dreyhundert Hofjungkffrawen. Die Junckffrawen/ so
hinein gethan werden/ die laßt Er mancherlay ding Stücken ler
nen: Gibt ainer yeden Sold/ von X bis in XX aspern des tags:
vnd beklaidet sy in Seydin gewand/ zwaymal des Jars/ nem
lich auf die zwü Bairami.) Wann im affters aine auß inen ge
fellt/ brauchts nach seinem willen: Vnnnd wann Er sy beschlafen
hat/ schenckt Er jr ain Guldine Hauben/ vnnnd Zehentausent
Asper: vnd laßt an ainem besondern ort/ von den andern/ wo
nen: Meret jr ordenliche Besöldung.

Bairami.) hochzeitliche Fest/ wie bey vnns Ostern.

In dem gemeldten verschloßnen Frawenzimmer/ ist ain Aga/
nemlich/ Hauptman/ über die Verschnitten: denen allen wirdt
gegeben des tags/ C vnd XX aspern. Drey Capigibassen.)
Vnnnd Hundert Capigij.) vnd Gemizzer/ die Thor züuerhütten.
denen allen/ gibt man sametlich Sechshundert aspern des tags.

Capigibassi.) vnnnd Capigij.) oberste Thürkütter vnnnd Thürkütter.
Zehen Secha/ die Wasser tragen: haben sametlich XL aspern.

Die Jungkffrawen seind in der Zucht vnnnd lernung/ bis sy
XXV Jar alt werden. Die Maisterin seind die alten: die jünger

sten dienen: Wann sy alsdenn XXV Jar erraicht haben/ vnd dem Kaiser zu seinem brauch nit gefallen/ Verheyrat Er sy den Spacoglanen) vnd andern Leibaignen dienern des Hofes/ nach aines yeden Grad: Vnd an stat derselben/ nimt man ain andere.

Spacoglanen.) jung Reüter/ die färemsten (wie obgesagt.

Noch hat es/ nahend bey Pera/ ain verschlosne Wohnung oder Palast/ mit Knaben/ bey Vierhundertten/ die haben Sold/ von VI. bis in X aspern: Vnd werden des Jars zweymal in Deyden klaidt: Die haben ain Aga) vnd Verschnittnen/ wie die zu Hof. Capigen) Genizzeroten/ vnd Hundert Meister/ manscherlay Künst: Denen allen/ gibt man Acht hunder Aspern des tags: Seind nit so Adelic vnd schön/ noch der geschicklichkeit als die zu Hof bey dem Kaiser wonen: wiewol auch auß denen vil groß leüt werden: vnd etwann von denselben genomen vnd gen Hof gethan. Aga.) Hauptman. Capigi.) Thärhütter.

Dergleichen zu Andernopoli/ ist auch ain verschlosne Wohnung/ mit Dreühundert Knaben: Haben besöldung/ Aga/ Eunuchi/ Capigi/ Genizzer/ vnd Meister/ in alls/ bey zweyhundert/ die all samptlich/ zweytausent vñ Acht hundert aspern des tags haben. Das ist die Drit vñ schlechtest außersöldung der Knaben: vnd seind doch auch vnderwisen vnd wolgehalten/ wie die anndern all. Vnd auß jnen wirdt vnd kommen hinfür/ nach aines yeden gaist/ naigung/ eigenschafft vnd geschicklichkeit so Er erzaigt. In der genannten Statt/ ist noch ain Palast/ auß dem wasser Mariza/ newlich erbawt/ mit ain schönen grossen Garten. In selben wonen bey Dreühundert Genizzerlach: Für ain yeden derselben/ zalet man jürlich/ Tausent vnd zweyhundert aspern. Haben ain Aga/ hat XL aspern: Ain Protezier/ nemlich Verwalter/ vnd Schreiber/ mit XXX aspern. Vnd zu Andernopoli/ seind in meer anndern vnderschiedlichen ortten Gärten/ in denen gemainlichen seind / als behalterweiß/ Tausent/ Sunfhundert Genizzerlach/ mit jren Aga vnd Schreibern: über die geet des Jars/ Sechstausent aspern/ oder ain wenig meer.

Noch ist ain Aga/ der Azamaglanen/ das ist/ der Griechischen Genizzerlach/ die wonen zu Constantinopel/ der hat LX aspern

dess tags: Vnnd vnnder jm/bey Fünfftausent Genizzerlach: die
klaydet man zweymal dess Jars. Vnd geet auf ire Maister vnd
Oberste Cossen / Zehentausent aspern dess tags: die brauche
man auf die Schiff/ vnd zum Gebew/holzfüren vnd anndere
arbeit: Machet Köch auß jnen/oder Knecht der Genizzer /bis
Genizzer auß jnen werden. Der Türck/schicket alle Vier Jar
in Giechen vnd Natalia/ vnd laßt zumal nemen Zehen/bis in
Zweiffrausent Knaben/der Christen kinnder: die schicket Er in
Nathalia/ gegen Bursia/ oder in Carameniam/ das Erdrich
zu graben/vnnd pflügen/ das sy der arbeit gewonen/vnnd da
selbst die Türckische Sprach lernen. Die genannten Knaben be-
leiben an dem ort/in der arbeit/Drey oder vier Jar: laßts affters
wider holen: vnd werden geben in die Zucht vnd Regierung der
Azamoglanen aga.) Vñ weil die Jungen in Nathalia wonen/
geet dem Türcken kais Cossen auß sy: dann die jhenigen/so sy
mit ackergon/pflügen vnd anndere dienen/geben jnen kost
vnd klaydung. Azamoglanen aga.) der Genizzerlach Hauptman.

Nich hat angesehen/von allen Paläzen vnnd wonungen
gen Hof beherrn/diss Orts auch meldung zethün / dieweil sy
seind als ain leib/mit des Kaiser/sampt dem Cossen so darüber
geet/ nach vermög dess Vncosstbüchs zu Hof/ da der Türck
selbs wonet: Zu dem wirdt auch gethan der Cossen so man thüt
zway mal dess Jars/zubeklayden die Bassa/ Cadi/ Schieri/
Desterdari/Beglerbei/vnd die Nassangibassen: noch was man
außerhalb dess gemainen brauchs dess Kaisers verschendct:
diss alles erraicht vnd ist meer dan ain Million asper dess tags.

Bassa.) Rath. Cadi: so in die Regiment außgetalt. Desterdari/
Rentmaister. Beglerbei/oberste über die prouinzen/nemlich Statthalter,
Nassangibassen/ zaychner der befelch.

Noch ist ain Arsenal/ das ist/ ain Zeüghaus/ zün Schiffen/
an der seiten zu Pera/klein vnd nit weit ün kraiß: hat auß dem
Mor/Zway vndneünzig Gewelb: Vnd innen ün Arsenal nit so
vil weite vnd platz/ das man nit allain Galleen/sonnder auch
den Zeüg vnnd holz dartzü gehörig/ darinn nit behalten mag:
In demselben/arbeitten gemainlich dess tags/bey Zwayhun-
dert mannen:wiewol Zwayhundert Oberste/ besöldet werden:

Zahlen all samentlich / Zwaytausent Aspern des tags: Meer
Assappj Tausent / die haben samentlich / Viertausent Aspern.
Protj oder Maister / in der zal Fünfftig: die haben / wann sy nicht
arbeiten / VI Aspern / vnd wann sy arbeiten / XII des tags.
Emion XL. der Schreiber XXV. vnd X Schreiber vnder jñ /
haben samentlich Hundert aspern: Dise all / wann es von grossen
nöten / verwalten sy ire ämpter: Aber sy verstond sich des hant
wercks / Galleen zumachñ / mit vil: deshalb geraten sy auch nit so
wol / güt vñ schnell / als die vnsern: vnd das wenig / so sy künden /
seind sy vñ den Cristen vnderwisen / die überzalt daruñ werden.

Über den Arsenal / vnd dem allem anhengig / ist ainer / wirdt
genannt Beglerbey des Mōis: das haist / ain Herr der Herren:
dis Ampt / ist erst aufgericht / zur zeit / do ich zu Constantinopel
was / zuuor hat gepflegt Hauptmann des Mōis zu sein / der
Dangiacc) zu Galipoli: Vñ der erst / so zu disem Beglerbey grad
kōmen / ist Cayredinbey / genant Barbarossa / der ist folgend
zu dem vierdten Bassa gemacht worden / vnd Gubernator der
gantzñ Armada oder Kriegschiffung: vnd hat alle Jar Proui
sion / von Timaren / Vierzehentausent Ducaten / auf Rodis / Ne
gropont / vnd Metelin: wiewol Er noch zwaymal / vnd ee meer
darauf treibt. Ich befind nicht weiters den Hof vnd das Mōi
belangend / Schreibens würdig. Dangiacc) pfleger oder Hauptman.

Nun kōmen wir auf die / so allenthalben in Landen / die Res
gierungen haben / die seind fürwar wol vnd nutzlich geordnet.
Erstlich / ist ainer / genant Beglerbey) auß Griechñ: in dem wirt
verfaßt / das gantz land / so der türckisch Kaiser in Europā besitzt.

Beglerbey) Ain Herr der Herrñ / seind die oberste über die prouinzen / als
Diathalter od Victore. vñ all and regentñ / als die Dangiaccē / in vnderthō seind.
Diser Beglerbey) ist der gröst vnder jñ allen: hat von Timaren
Einkommens / des Jars / Sechzehentausent Ducatñ: Vnd bringe
meer / dan zway mal als vil darauß. Sein Sitz zu Hof / zu nechst
auf die Bassa / vñ bey menigklich gross ansehen / hat / außershalb
seiner Schiani oder Leibaignen Knecht / deren ob Tausent seind:
vnder im ain Desterdaro / das ist Rentmaister über die Timarñ.
hat Dreytausent Ducaten des Jars: Hundert Schreiber / so die
Bücher vnd Rechnung halten / von den einkommen der Timarñ:

so beherren/den Subbassen/Cadi/Spacchen vnd andern: denen
allen samentlich/ gibt man dess Jars/ Zehentausent Ducaten.
Mer Sibenvonddreissig Sanguacchen/ im vnderthan: die haben
von Timaren Einkommens/ von Fünff/ bis in die Zwelftausent
Ducaten ainer dess Jars. Gemeldte Sanguacchen/ werden durch
die Prouinzen aufteilt/ da beleiben sy/ so lang es dem Kaiser ge
legen: der veränderts von ainer Prouinzen zu der andern/ nach
dem es in für güt ansihet. Ir Ampt ist/ das sy die Spacchen
regieren/ in Übung der Waffen/ vnd in gehorsam behalten.

Spacch) Reüter in den Besetzungen.

Noch Vierhundert Subbassen/ die haben samentlich Viermal
hunderttausent Ducaten von Timaren einkommens: vnd Leib
aigen knecht/ ain yeder bey Fünfhundert. Ir Dreyssigtausent
Spacchen/ das seind Reüter/ außgetailt zu diennst/ tails den
Beglerbeen/ vnd ains tails allen Sanguacchen in Griechen: ha
ben einkommens von Tymaren/ ainer in den anndern Zwaihun
dert Ducaten. Vnd ain yeder vnder inen/ für ain yedes Hundert
Ducaten Einkommens/ ist verpflichtet ain Reüter mit ainem Spieß
zuhalten: Vnd haben noch außserhalb dess Reüters/ Etlicher
II. IIII. bis in V Knecht vnd Pferdt. Dise Spacchen all/ seind
dess Türckischen Kaisers Schiani oder Leibaignen / derselben
vnd der Spacchen Süne.

Zwainzigtausent Timaraten) die haben von X. bis in die
XL Ducaten Einkommens von Timaren dess Jars: Vnd vmb
das sy Hundert Ducaten nit erraichen/ werden sy mit Spacchen
genannt: haben nur ain Ross/ vnd II oder III Knecht ain yea
der: Vnd seind außgetailt allenthalben in Griechen/ den Sangu
giacchen zu dienen. Timaraten) ain spennig.

Die Timaren seind übergaben vom Land/ welcher übergab
ben Einkommens seind/ thails vom bestandt desselben/ Aber den
merer tails/ von den Zehenden/ aller Einkommens/ so wol des die
Türcken als die Christen zalen: vnd von der Splanza/ das ist/
so allain die Christen/ von ainem yeden haupt XXV Asperit
bezalen müssen: Vnd den Zoll/ so man auffs Vihe/ Böm vnd an
derm schlecht: Diser Zoll oder Angeria/ ist über das man sonst
ordenlicher weiß dem Kaiser zalt. Noch Sechzigtausent

Ahenggen / das seind Reüter / so hin vnd wider / durch das ganz
Guechenland beschubten: vñ seind verpflichtet / on Sold in Krieg
zuziehen: doch sonst aller Burden gefreyt: vnd denen müssen die
Stett vnd Dörffer speiß geben / allain am durchziehen.

In Grecia / nemlich im gannzen lannd / so der Türck in Eu-
ropam besitzt / seind Acht vnd sechzigtausent Flecken / von Tür-
cken vnd Christen bewont.

Volgen nun Sechs Beglerbey in Asia: vnd ain besonderer in
Egypten. Der fürnemst vnd Erst vnder den Sechsen / haist man
Beglerbey auß Nathalia / die vor alters die klainer Asia ge-
nannt ward: der hat Einkommens von Timaren / Viertzehntaus-
sent Ducaten: treibt aber vil meer darauß. Diser hat vnder im
vnd seiner Herrschung / Ponto / Bitimiam / die recht Asiam / Li-
diam / Cariam / Licia: dise Prouinzen werden nun vnder ainem
namen / Nathalia genannt. Dese gemeldten Beglerbey Sitz zu
hof / ist nach den Beglerbey auß Guechen: vnd hat außserhalb
seiner Schiauj oder Leibaigen Knechten / deren meer dan Taus-
sent seind: Vnder im Zwelff Sanguiacchen mit Einkommens von
Timaren / von Vier / bis in Sechstausent Ducaten ainer.

Spachen / Zehntausent: hat ainer V bis in X Aspern des tags.
Beglerbey was befelch haben / ist / oben erklärt.

Sanguiacchen (wie obgesagt) inn lannden außgetailt / pfleg oder Haupt-
manschafft innhabend.

Spachen) die Reüter / zu besetzung der lannd.

Vnd affter von Timaren Einkommens / ainer mer dan der ander /
nach dem ainer ist / zc. Nach disem folgt:

Beglerbey auß Caramania / das vor alters was Cilicia vnd
Pamphilia: hat Einkommens der Timaren / Zehntausent Duca-
ten: vnd vnder im Siben Sanguiacchen: von Vier bis in die Sechs-
tausent Ducaten / auß den Timaren Einkommens ainer des Jars:
Vnd Spachen Fünfftausent: hat ainer V. bis in X aspern des
tags / vnd auch Timaren.

Beglerbey auß Amasia vnd Toccato / das was / Cappadocia
vnd Galatia / mit Timaren / Achttausent Ducaten.

Vier Sanguiacchen / hat ainer Vier / bis in die Sechstausent Du-
caten von Timaren Einkommens: Viertausent Spachen / haben
des tags V. bis in die X Aspern ainer / sampt den Timaren.

Beglerbey/ auß Anadoule/ das ist ain ort/ zwischen Siria/ Cas
ramania/ vñ Toccato/ vor altem/ Paphlagonia gehaissen: vnd
ist der halbsaß der klainen Armenia: hat von Timarn Ducaten
Zehentausent: Vnder jm/ syben Sangiacchen: haben Vier/ bis in
Sechstausent Ducaten/ vom Timaren Einkommens ainer.
Spachen Sybentausent. Sold/ von V bis in X aspern ainer des
tags/ sampt den Timaren. In diser Prouinz Anadoule/ sagt
man/ do der Kaiser allda was/ außserhalb der Besöldten/ haben
sich Dreissigtausent Reüter verpflichtet/ on ainiche Besöldung/
allain den vnderhalt vom Dörffern mit zuraissen.

Beglerbey/ auß Mesopotamia: vnder dem ist das überig der
klainer Armenia/ vnd tails der grossen: Das ander thail/ ist des
Tophis vnd Cordes: grenitz mit Bagadet/ oder Baldac/ so vor
Jaren Babylonia gewest ist: hat Einkommens von Timaren/
Dreissigtausent Ducaten: Außerhalb seiner Leibaignen Knecht/
deren mer seind dan Zwaytausent. Vnder jm Zwelf Sangiacch:
mit Einkommens von Timaren: Vier bis in Sechstausent Ducas
ten ainer des Jars: Vnd Spachen/ Zehentausent: hat ainer
des tags X. bis in XV Aspern/ mit grossen Timarn/ vmb das
es auf der Grenitz gegen dem Sophj ist/ mit dem sy in täglichem
Scharmützel ligen.

Beglerbey/ auß Damasco/ Siria vnd Judea: hat von Timas
ren Einkommens/ Vier vnd zwainzigtausent Ducaten: vnd meer
dan Zwaytausent Leibaignen Knecht. Vnder jm XII Sangiacch
en/ deren ainer des Jars von Timaren hat/ Fünff bis in Sibent
tausent Ducaten: Vnd Spachen/ Zwainzigtausent: die haben
X. bis in die XV aspern ainer des tags/ mit güter Timaren.

Beglerbey von Caiero/ reicht mit seiner Jurisdiction bis gen
Mecha/ nemlich/ bis an die Arabien/ die werden vom Türcken
dermassen besessen/ das die Albanania/ so Er in hat/ jm die ge
horsam mit laist/ wie all andere seine Lender zulaißen pflegem
Doch die Reich Arabia/ ist etwas jm mer gehorsam vnd vnder
würflich dan die groß. hat von Timaren Einkommens/ Dreissig
tausent Ducaten des Jars: On zal vil Schiaui oder Leibaignen
Knecht/ der seind/ ob Viertausent: Sechzehen Sangiacchen:
hat ainer Einkommens vom Timaren/ Sechs/ bis in Achttaus

sent Ducaten: Vnnd Spachen/Sechzehentausent/denen gibt man dess tags ain XV. bis in die XX Aspern. Zwischen Mecha vnd dess Sophis Land/seind etlich Arabische Herren/niemand vnderthan: das überig Grenitz der Sophj/bis an Mesopotamia/das ist/Maldac: Für Mesopotamia über/grenitz noch der Sophj/auf der ebne oder weitne Maxima: stoßt affters daran Esdum vnd Esrum/das seind fürnemliche oder hauptort der grossen Armema/die grenitz mit den Hibernern vnd Iorgianern. In diser grossen vnd klainen Armenien/seind von den gebirgen/vil rauher vnd streitbarer völker/der merer tail dem Türcken vnderworffen/vnd ains tails dem Sophj/die auß der klainer Raim. Nachfolgends grenitz Trapezonta/vnd ain tails mit den Hibernern/die vor alters genannt worden Cochj/vnnd die Azamia/das vor altem Assiria was/die dess Sophis/der jr frey ainiger Herr ist.

Es seind in Nathalia/nemlich/im gantzten lannd/so der Türck in Asia besitzt/Glecken/von den Türcken vnd Christen bewont/mer dann Zwen vnd sechzigtausent/on die in Egypto/deren gar vil seind.

Die Sangiacchen aber (wie vor gesagt) haben die Prouintzen (so den Beglerbey eingeben vnd befolhen) in Regierung: Seind leüt/von grossem ansehen vnd wurden/in sonnders/inn Kriegs sachen/welche ich hienach/mit dem namen der orter/so sy in Regierung haben/benennen will. Erstlich: In Guechen:

Der Beglerbey/helt sein Sangiacat) an den ortten/gegen Salonicho/oder Thessalia. Sangiacat) Regiment vnd verwalting: Möcht auch vertesticht werden/ Hauptmanschaft/oder pfleg.

Darnach folgen die anndern Caffa/zü Silistria/Nicopolj/Vidin/Samandria/Seruia/Guechischenweissenburg/Suornich/Woffna/Erseck/das ist die Seruia/so genannt wirdt/das Herzogthumb Scutari/Valona/Jania/Carlali/Lepanto/More/Negropont/Tricala/Galipolj/Chuchellisse/nemlich/die Vierzig Kirchen/Visa/Cirmen/Chrostantill/Vulcitrin/Pusdien/Ocria/Alaza/Assar/Elbassan/Doymuch/Enighene/Taizza/deren seind XXXII/waren etwann XXXVII. Aber Fünff/seind zün anndern nachgelegnen ortten geschlagen/

Nemlich/Philipopoli/Sophia/Durazo/Albania/vñ Scotia/
Natolia/nemlich/die klainer Asia/Ponto/Bithinia/Lidia/
Caria vñnd Licia/dess Beglerbey Sangiacchat/ist zu Chiotha-
chie:vñnd die anndern zu Chiogiali/Boli/Castamonj/Augurj/
Cangri/Thechielj/Mateffellj/Aydnielj/Hallayce/Buga:vñnd
zu Magnesia/das ist Sultans Mustaffa/Erstgeborner Sun/dess
Türkischen Kaisers/ ligt ghrad am Mör/ vor Scio ober.

Amasia vñnd Toccato/ das ist/ Panphlagonia/ Galatia vñnd
Capadocia/dess Beglerbey Sangiacchat/ist zu Amasia:der an-
dern zu Chiorne/Gianich/Charayffer/Sansum/Trapezonta:

Caramania/das ist Cilicia/gegen Cipro ober/vñnd die Pan-
philia/dess Beglerbey Sangiacchat/ist zu Giogna: die anndern
haben es zu Naranda/Ayar/Eschissar/Versagelj/Siurassar.

Anadoule/nemlich die klainer Armenia/dess Beglerbey San-
giacchat/ist zu Maras:vñnd der anndern in Darmussackj/Al-
bistaurassj/Adana/Tersis.

Dierbeck/nemlich Mesopotamia/vñnd tails der grossen Ar-
menia:das annder tail/ist dess Sophys/vñnd Cordj/dess Beglers-
bey Sangiacchat/ist zu Dierbeck:vñnd die anndern haben es zu
Charaemit/Arguj/Toglich/Cassanchief/Meridin/Charpat/
Mussul/Esrum/Payburt/Bythliss vñnd Maxiuancuassj.

Siria vñnd Judea/dess Beglerbey Sangiacchat/ist zu Das-
mascho/vñnd der anndern zu Malathia/Diuitghj/Autep/
Antiochia/Aleppo/Tripoli/Chama oder Ama/Chams/
Ocepheto/Hierusalem/Sazara.

Egypto/tails mit der grossen Arabia/bis gen Ziden vñnd
Mecha/mitsampt der Reichen Arabia gar/da seind vil Ara-
bisch Herren/tails dem Türcken/thails niemand anhengig/
dess Beglerbey vñnd all der andern Sangiacchat/ist zu Caero.

All obgemeldte Sangiacchen/Beglerbey/Bassa vñnd annder
Amptleüt/haben jr ordenliche vñnd stedte Besöldung vñnd
Einkommens der Timaren/wie ich hie oben angezaigt hab/
Aber sy treiben ober dasselb wol vñnd meer dann noch als vil
darauf/vñnd halten grossen Costten/mit den Sciaui/das seind
Leibaigen knecht/die müssen sy beklaiden/dartzü auch Gold
geben/auf das sy nit stelen/zc. Wie gross vñnd vil nun die Ein-

Kommens des Türckischen Kaisers seind / mag man bey der
Ausgab abnemen: Dese Einkommens seind von den Carazo / so
von den sein Vnderessen / so mit Türcken seind / zalt werden:
Das erraichet / ob Annderhalb Million Ducaten.
Zoll vom Vihe / ist bey Achtmalhunderttausent Ducaten.
Die Bergtwerck / geben Sechshunderttausent Ducaten.
Vom andern / on zal vil Zollen / als Saltz / Befelch / der Todten
Güter / Schanckung / die Einkommens auß Egypten / über den
Costen / Zins / Tribut / deren seind so vil / das sy mit allain ges
nüg sam seind / den Vncosten zu erschwinngen / so man thüt
(über den Tymaren) von barem Gelt / so auß dem Schatz ges
nommen wirdt / des ist mer dan Zwelftausent Ducaten des tags:
Somnder beleibt auch / ain grosse anzal Gelts über / jährlich
hindersich zu legen: vnd ist zu glauben / das das ganz
Einkommens sein mag / bis in Sunffzehen Million
Golds: Von den / kömen Fünfe in Schatz /
die amndern Zehne / beleiben den
Kriegsverwaltern / rē.

Im Ersten bogen / im Articul / Baiesit der Erst / steet Medier / soll parter
hassen. Im Articul / Mahumet der Ander / steet Eruis / soll deruis hassen.

In Augspurg / truckts Melcher Kriesstein.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is significantly faded.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is significantly faded.

6

